

Bienen@Imkerei

Herausgeber:

DLR Westerwald-Osteifel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen
Landwirtschaftskammer NRW, Bienenkunde, Münster
LWG Institut für Bienenkunde und Imkerei, Veitshöchheim
LLH Bieneninstitut Kirchhain, Kirchhain
Landesanstalt für Bienenkunde, Hohenheim
Länderinstitut für Bienenkunde, Hohen Neuendorf

15

2024

Freitag, 21. Juni 2024
Zahl der Abonnenten: 37.357

Am Bienenstand

Freiburg (bbk) - Zur Sommersonnenwende Ende Juni wird in der Regel die Brutmenge reduziert.

Das trifft jedoch nicht jedes Jahr zu, was insbesondere bei der Varroadiagnose zu beachten ist. Bspw. kann es zu Fehlinterpretationen kommen, weil sich bei noch großer Brutmenge mehr Milben in derselben befinden und weniger in der Probe! Beachten Sie deshalb: Eine nur einmalige [Varroadiagnose](#) ist nicht ausreichend!

In vielen Regionen Deutschlands, bei denen ausschließlich die Blütentracht eine Rolle spielt, wird momentan noch Sommertracht eingetragen. Das Versiegen der Haupttracht ist Anfang / Mitte Juli abzusehen, weshalb die darauffolgenden Arbeiten, wie Abschleudern, Futterstoß und Varroabehandlung einzuplanen sind. In diesem Jahr ist der Nektareintrag für die Jungvölker nicht immer ausreichend. Bitte überprüfen Sie also die Futtervorräte der und füttern bei Bedarf zu.

Honigpflege

Alle einheimischen Blütenhonige kristallisieren in der Regel relativ bald nach dem Schleudern. Lässt man den Honig unbearbeitet, würden hierbei unschöne und grobe Kristalle Daher ist die fachgerechte Honigpflege die wichtigste Maßnahme überhaupt um einen ansprechenden und verkaufsfähigen Honig zu erzielen. Voraussetzungen sind ein fachgerecht gesiebter und sorgfältig abgeschäumter Honig (siehe [Infobrief 2024-10 Vorbereitung Honigernte](#)).

Fakten zur Honigkristallisation: Blütenhonige bestehen im Wesentlichen aus den beiden Einfachzucker Fruktose (Fruchtzucker) und Glukose (Traubenzucker). Letzte Zuckerart ist bestimmend für das Auskristallisieren. Honige mit einem Glukosegehalt von über 33% kristallisiert relativ schnell aus (z.B. Rapshonige), wohingegen Honige mit einem geringen Glukoseanteil länger benötigen oder erst sehr spät kristallisieren (Sommertrachthonig, reine Robinienhonige). Das Kristallwachstum ist im Optimum bei ca. 14 – 17 °C. Ist der Honig deutlich wärmer (Schleuderraum) dauert es länger. Wasserreiche Honige kristallisieren ebenfalls später, aber auch extrem trockene Honige. Das Optimum für die Kristallisation liegt bei 15 – 17 % Wassergehalt.

Die Kristallisation ist ein rein physikalischer Vorgang, den es durch den Imker zu steuern gilt: Die übersättig-

Was zu tun ist:

- letzten Drohnenrahmen entnehmen
- Schwarmzeit meist zu Ende
- Jungvolkpflege:
 - Varroabehandlung in der brutfreien Phase (24 – 28 Tage nach der Bildung)
 - Futterkranz kontrollieren, ggf. füttern
 - Erweitern
- Futter bestellen

Stichworte:

- Völkerarbeiten Sommersonnenwende
- Honigpflege
- Honiglagerung

te Zuckerlösung bildet Kristalle, die am Ende ein Kristallgitter bilden, worin sich der flüssige Fructose-Wasseranteil befindet.

Mythen der Honigkristallisation:

„Durch das Rühren werden die Kristalle zerkleinert oder zerrieben.“ Dies ist physikalisch unmöglich, die Kristalle am Rührgerät gleiten vorbei. Das Rühren bewirkt, dass abgesetzte Kristalle, wieder in die noch flüssige Honigmasse gelangen.

„Man muss täglich mindestens 2x und eine bestimmte Minutenzahl rühren.“ Es reicht Kleingebinde (bis ca. 40 kg) ab dem Abschäumen täglich einmal vollständig zu rühren.

Honig impfen

Die Kristallbildung erfolgt verzögert, weil der Glukosegehalt zu niedrig ist oder sich nur keine oder zu wenige Kristallbildner (Kristalle, feinste Verunreinigungen) im Honig befinden und / oder es im Raum zu warm ist. Wer nun den Honig unbearbeitet lässt, wird nachfolgend grobe Kristalle im Honig erhalten. Nur durch ein Schmelzen und Seihen durch ein Tuch wären diese dann wieder zu entfernen. Im Honigwärmeschrank oder im Einweckapparat erwärmter Honig würde klar erscheinen, aber nachfolgend wieder grob kristallisieren, weil die unsichtbaren, groben Kristalle aber dennoch vorhanden sind und die Kristallgröße vorgeben. Wenn sich nach einer Woche des Rührens keine beginnende Kristallisation zeigt, d.h. kein Perlmuttschimmer beim Rühren sichtbar wird (= Kristalle die beim Rühren das Licht reflektieren),

sollte geimpft werden. [Vorgehensweise beim Impfen, siehe AB 720 Honigbehandlung und Lagerung](#))

Honiglagerung

Spätestens beim Einlagern des Honigs müssen die Eimer für eine nachvollziehbare Dokumentation beschriftet werden (Fertigpackungs-VO): Schleuderdatum, Jahr, laufende Eimernummerierung, Einwaage und den Wassergehalt, falls er gemessen wurde. (Link: [AB 726 Lagereimer-Kennzeichnung-Muster](#)) Diese trägt man dann sofort in eine Lagerliste ein und hat so immer einen Überblick über die Vorräte, wenn man auch die Entnahme (Abfüllung) vermerkt (Link: [AB 725 Vor-drucke Eigenkontrolle S. 4](#)). Idealerweise verwendet man zur Eimernummerierung ein Isolierband in der jeweiligen Königinnenjahresfarbe.

Bei der Lagerung unterliegt Honig gewissen Gefahren. Vor allem die Wasseraufnahme spielt eine Rolle (Gärefahr!) und eine Raumtemperatur über 14 °C (Invertaseabbau!).

Alle Kunststoffeimer sind nicht gas- bzw. dampfdicht schließend! Durch Luftdruckschwankungen wird die Luft zwischen Honigoberfläche und Deckel nach und nach ausgetauscht. Nur Metall- oder Glasgefäße mit Dichtringen sind hermetisch dicht.

Das Honiglager muss daher trocken sein (< ca. 60% rel. LF, Luftentfeuchter), der Honig ebenfalls (< 16,5%). Mit einer lebensmittelechten dicken Folie („Dampfsperre“) auf die Honigoberfläche lässt sich die Wasseraufnahme etwas reduzieren.

Kontakt zum Autor

Bruno Binder-Köllhofer

Bruno.Binder-Koellhofer@rpf.bwl.de

Neu im Lehrgangsprogramm des FBI Mayen

Varroabehandlung und biotechnische Bekämpfungsmaßnahmen

12.07.24 Mayen

[Weitere Infos und Anmeldung hier >>>](#)

19.07.24 Neustadt/Weinstraße

[Weitere Infos und Anmeldung hier >>>](#)

Mikroskopieren rund um die Honigbiene

08.10.24 Mayen

[Weitere Infos und Anmeldung hier >>>](#)

Honig: Entstehung, Ernte und Bearbeitung

09.10.24 Mayen

[Weitere Infos und Anmeldung hier >>>](#)

Honigaufbereitung

15.10.24 Mayen

[Weitere Infos und Anmeldung hier >>>](#)

Oxymel und süße Köstlichkeiten aus Bienenprodukten

07.11.24 Mayen

[Weitere Infos und Anmeldung hier >>>](#)

Einsatz von Bienenprodukten im Haushalt

21.11.24

[Weitere Infos und Anmeldung hier >>>](#)

Einen Überblick über alle aktuellen Kurse finden Sie hier >>> >>>

Frühtrachternte fällt in Deutschland sehr unterschiedlich aus

Umfrage läuft noch

Mayen (co) - Seit einigen Tagen läuft die Umfrage zur diesjährigen Frühtrachternte. Mehr als dreitausend Rückmeldungen liegen bereits vor und Zwischenauswertungen bestätigen die erwarteten großen Unterschiede in Deutschland, von kaum vorhandenem Honig in den Völkern in einigen Regionen bis hin zu erfreulich hohen Erträgen in anderen teilen Deutschlands. Auch erste Bilanzen zum Wassergehalt der Frühtrachthonige zeigen regionale Unterschiede und interessante Einflüssen der eingesetzten Beutesysteme. Um die erkennbaren Trends abzusichern, sind weitere anonyme Meldungen sehr hilfreich und je nach "Datendichte" können dann auch kleinräumige Auswertungen vorgenommen werden, Hier geht's zur Umfrage:

<https://www.onlineumfragen.com/login.cfm?umfrage=128506>

Der nächste Infobrief erscheint am
Freitag, 28. Juni 2024

VEITSHÖCHHEIMER IMKERTAG

am Sonntag, den 30.06.2024 von 10:00 bis 16:00 Uhr

Vorträge in der Aula

13:00 Uhr: Honigernte 2024 – Fluch oder Segen?

Dr. Ingrid Illies

15:00 Uhr: Die Asiatische Hornisse, was können wir tun?

Dr. Stefan Berg

Workshop „Sinnvoll investieren – Imkerei gezielt optimieren“

11:00 Uhr und 14:00 Uhr im Seminarraum Analytik

Workshop mit Planbeispielen aus der Praxis und der Möglichkeit, anstehende Kaufentscheidungen zu Diskutieren.

Voranmeldung vor Ort erforderlich (Infostand Foyer der Analytik)

Teilnehmerzahl begrenzt (20 Pers.)

Informations- und Verkaufsstände im Sebastian-Englert-Saal

- Bienengesundheitsdienst
- Vespa velutina (Asiatische Hornisse)
- Wildlebensraumberatung Bayern (Foyer)
- Imkereibedarf Jakel (Foyer)

**Aktion des Freundeskreises:
Kalibrierung Ihres Refraktometers
im Sebastian Englert-Saal durch Stefan Ammon
(Fachwart und früherer Honigobmann)**

Informations- und Verkaufsstände in der Analytik / Workshop

- Projekt Zukunftsfähige Imkerei in Bayern mit Workshop
- Das Honiglabor - Honigverkostung
- Imkereibedarf Bergwinkelwerkstätten

Führungen für Gartenfreunde

je 10:30 Uhr und 11:30 Uhr für ca. 45 Minuten

Treffpunkt vor der Gartenakademie

Stationen im Gelände der Landesanstalt

- Anfängerberatung mit Blick ins Bienenvolk
- Befallsdiagnose - Varroa
- Varroabehandlung in Völkern mit und ohne Brut
- Imkern leicht gemacht, Betriebsmittel
- Honigverarbeitung
- Der kleine Imkerladen - Imkereibedarf
- Gärtnerei Immengarten

Das Trachtangebot für hungrige und durstige Gäste: Chili mit & ohne Fleisch, Salatbowls, Flammkuchen, Honigeis, Getränke, Kaffee & Kuchen!

Mit freundlicher Unterstützung der



- | | |
|---|---|
| 1 Aula: Vorträge | 6 Varroa Diagnose und Behandlung |
| 2 Gartenakademie:
Treffpunkt Führungen Gartenfreunde | 7 Analytik: Zukunftsfähige Imkerei
Bayern (Infos und Workshop)
Honiglabor mit Honigverkostung,
Stand Imkereibedarf Bergwinkel-
werkstätten |
| 3 Anfängerberatung mit Blick ins
Bienenvolk | 8 Imkern leicht gemacht,
Betriebsmittel |
| 4 Sebastian-Englerth-Saal und Foyer:
Bienengesundheitsdienst, Vespa
velutina, Wildlebensraumberatung,
Imkereibedarf Jakel | 9 Imkereibetrieb: Wachs- und Honig-
verarbeitung, Stand Imkereibedarf:
Der kleine Imkerladen |
| 5 Imbiss, Getränke, Kuchen und Eis | |



BeeDay: Tag der offenen Tür im FBI in Mayen

Am Samstag, dem 6. Juli 2024, von 10:00 bis 17:00 Uhr, findet in diesem Jahr nicht nur der Tag der offenen Tür des Fachzentrums für Bienen und Imkerei statt, sondern der Imkerverband Rheinland e.V. feiert auch sein 175-jähriges Bestehen. An diesem Tag erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm rund um die Biene, die Imkerei, sowie Einblicke in unsere Tätigkeiten als Bieneninstitut wie zum Beispiel:

- Arbeiten mit den Bienen
- Honigernten
- Leistungsprüfung und Zuchtauslese
- Königinnenaufzucht und Belegstellenbeschickung
- Varroabekämpfung
- Honigqualität und Honiganalytik
- Krankheitsuntersuchungen mit Mikroskop, Bakteriologie und Virenanalysen
- Forschungsprojekt Deutsches Bienenmonitoring
- Agrarmeteorologie und Informationsportal GeoboxViewer Bienen
- Produkte aus dem Bienenvolk
- Attraktionen und Informationen für Kinder und interessierte Laien

...

Die Experten der einzelnen Arbeitsfelder erzählen, erklären und beantworten Fragen.



Eine große Verkaufs- und Informationsausstellung auf dem nahe gelegenen Viehmarktplatz ist ein zweiter Publikumsmagnet an diesem Tag.

Falls Sie planen, den Tag der offenen Tür mit einer größeren Gruppe zu besuchen, bitten wir um Voranmeldung über:

bienenkunde.poststelle@dlr.rlp.de

Weitere Infos zum Programm finden Sie unter www.bienenkunde.rlp.de oder auf der offiziellen Website des Imkerverbandes Rheinland e.V. und unter:

<https://beeday2024.de/>

Und auch das noch: Die Stadt Mayen veranstaltet an diesem Tag auch sein diesjähriges Bee(a)ts-Festival für Klein und Groß:

Weitere Infos [hier >>>](#)

